

Birdingtours - Reise nach Fuerteventura vom 04.-11. Januar 2025

Ein Reisebericht von Micha A. Neumann

4. Januar Ankunft und ab in die Wüste – Kragentrappe, die erste...

Gegen Mittag treffen die Teilnehmer der Reisegruppe am Flughafen auf Fuerteventura ein. Nach Begrüßung und Bezug der Hotelzimmer geht es auf eine erste Exkursion. Schon rund um das Hotel werden erste Vögel entdeckt. Ein Trupp Weidensperlinge lärmt in den Büschen. Ein Turmfalke sitzt auf einem Hausdach und der erste Kanaren-Raubwürger wird gefunden. Dann geht es in die nahegelegene Tindayawüste. Von einer holprigen Piste aus suchen wir nach heimlichen Wüstenvögeln. Und tatsächlich: die erste Sahara-Kragentrappe wird entdeckt, etwas später noch eine zweite. Was für ein Reisetart!



Weidensperling Männchen (MAN)

5. Januar Küste bei El Cotillo mit vielen Limikolen und ersten Kanarenschmättern und Steppe bei Villaverde mit Sandflughühnern, Schmutzgeiern und Schwarzmilan

Wir fahren nach dem Frühstück über eine Sandpiste an der Nordwestküste nördlich von El Cotillo. Unser erster Stopp ist der dortige Leuchtturm. An der felsigen Küste werden verschiedene Limikolen ausgemacht, darunter Regenbrachvogel, Kiebitzregenpfeifer und Rotschenkel. Kanarenpieper halten sich unmittelbar am Wegesrand auf. Beim nächsten Stopp gibt es gleich eine besondere Überraschung: Ein Pärchen des nur auf Fuerteventura vorkommenden Kanarenschmätzers zeigt sich aus nächster Nähe. Auch weitere Limikolen werden gefunden: Sandregenpfeifer, Seeregenpfeifer, Sanderling und mehr. Löffler und Seidenreihler zeigen sich ebenso wie Atlantische Mittelmeermöwen in verschiedenen Alterskleidern.

Nach einer Mittagsrast geht es weiter in ein Bergtal, östlich von Villaverde. In der Nähe eines Ziegenhofes lassen sich viele Vögel beobachten: Kanarenpieper und Stummellerchen gibt es reichlich, dazu noch Wiedehopf, Kanarenschmätzer und Wüstengimpel. Ein Highlight ist die Sichtung mehrerer Trupps Sandflughühner. Aufregung gibt es bei der Entdeckung überfliegender Greifvögel. Nicht nur der auf Fuerteventura heimische Schmutzgeier wird beobachtet, auch der auf den Kanaren nur selten festgestellte Schwarzmilan kann fotografisch dokumentiert werden.



Sandflughühner (KA)



Schwarzmilan (KA)

Abschließend besuchen wir ein kleines umzäuntes Feuchtgebiet bei La Oliva. Dort zeigen sich mehrere Teichhühner. Brillengrasmücken rufen aus den Büschen, sind aber nur meist kurz zu sehen. Besser zeigen sich Rostgans und Kanaren-Raubwürger. Die auf Fuerteventura seltene Graumammer lässt sich für einen Moment sehen. Ein spannender Beobachtungstag endet mit einem guten Essen im Hotel.

6. Januar Wiedehopfbrot in Caleta de Fuste, hunderte von Afrikanischen Monarchen in Pozo Negro und Zwergadler, Tschuktschenstelze und Triel bei Tuineje

Heute geht es an die Ostküste nach Caleta de Fuste – ein typischer Touristenort mit Hotels, flachen Sandstrandbuchten und Shoppingmalls. Besonderheit sind zwei große Golfplätze, deren Grünanlagen besonders für durchziehende Vögel wie Oasen erscheinen. Vom Rand aus lassen sich viele Kanarenpieper, Rostgänse und ein paar Wiedehopfe beobachten. Der Wiedehopf ist es auch, der – unerwartet an anderer Stelle – zu einem der Traumvögel des Tages wird. In einer Hotelmauer entdecken wir ein Loch, das regelmäßig von Wiedehopfen mit Futter angeflogen wird. Bald darauf wird einer, dann noch ein zweiter Jungvogel entdeckt. Wir können uns nicht satt sehen. Was für ein besonderes Erlebnis.



Wiedehopf füttert in Hotelmauer, Caleta de Fuste (MAN)

Von Caleta de Fuste geht es weiter nach Pozo Negro, ein schönes Fischerdorf, abgelegen an der Küste. Wir finden hier ein gut belegtes Restaurant mit einheimischen Spezialitäten. Begeistert sind die vielen Afrikanischen Monarchen, die hier förmlich jeden Busch bevölkern. Beobachtet wird auch ein überwinterndes Schwarzkehlchen, sowie mehrere Brillen- und Samtkopfgrasmücken. Beindruckend sind die Schmutzgeier die in der Nähe ihre Brutplätze haben.



Schwarzkehlchen – ein Überwinterer aus nördlichen Gefilden (MAN)



Afrikanischer Monarch (KA)

Weiter geht es Richtung Süden bis zum Barranco de La Florida – eine Wasserstelle nicht weit von der Straße entfernt, die immer wieder für überraschende Beobachtungen gut ist. So wurde hier – laut Berichten anderer Ornithologen in den vergangenen Wochen verschiedentlich die ostpaläarktische Tschuktschenstelze beobachtet. Wir machen uns auf die Suche nach dem seltenen Gast, freuen uns aber zunächst an der Vielzahl der anwesenden Limikolen: Unter anderem werden Stelzenläufer, Grünschenkel, Waldwasserläufer und Flussregenpfeifer bestimmt. Auch Löffler und viele Rostgänse halten sich hier auf. Plötzlich Unruhe unter den Vögeln am Wasser. Ein Greifvogel kreist über dem Gebiet. Es handelt sich, ziemlich überraschend, um einen Zwergadler der hellen Morphe. Auch diese Art kommt normalerweise auf Fuerteventura nicht vor. Es handelt sich wohl um einen Wintergast.

Kurze Zeit nachdem der Adler abgezogen ist hören wir an Schafstelze erinnernde Rufe. Wenig später wird der Vogel entdeckt, es ist die Tschuktschenstelze, eine fernöstliche Verwandte der Schafstelze und in ganz Europa ein seltener Gast. Aber der Höhepunkte nicht genug: Zum Abschluss wird noch ein Triel beobachtet. Eine Art, die zwar auf den Kanaren regelmäßig brütet, jedoch aufgrund ihrer Heimlichkeit nur schwer zu beobachten ist. Glücklicherweise machen wir uns auf den Rückweg.



Zwergadler von unten, Barranco de la Florida (MAN)



Zwergadler von oben (KA)



Tschuktschenstelze (KA)

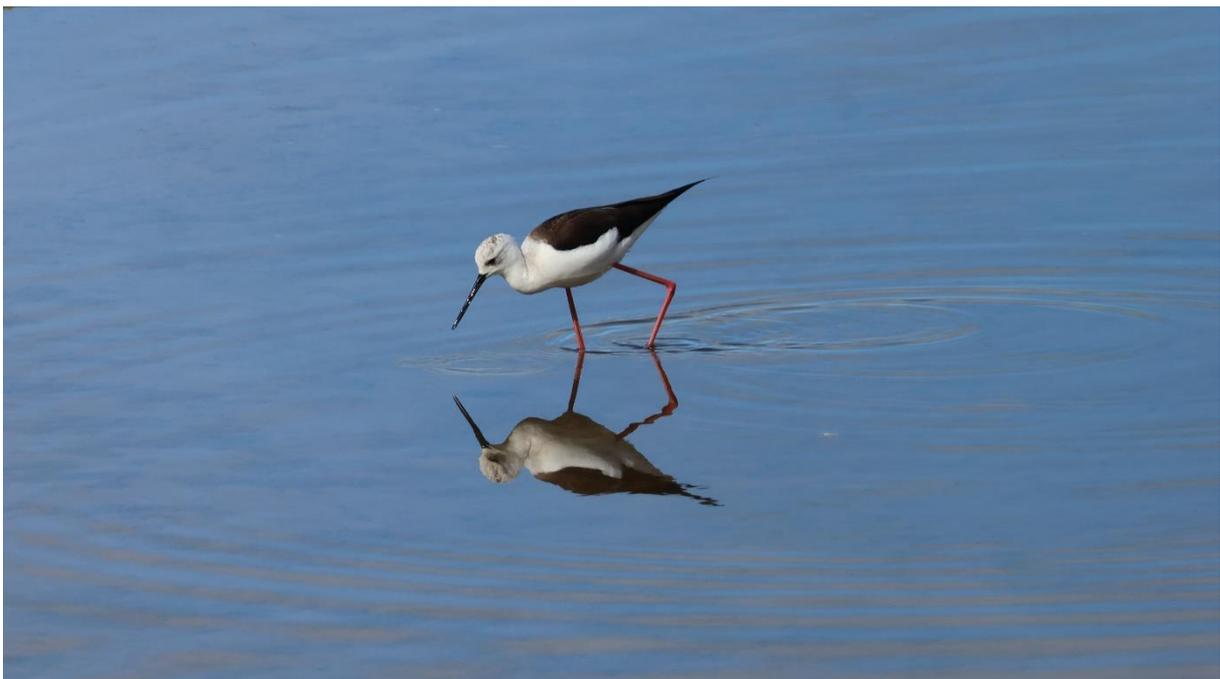
7. Januar Felsenhühner bei Los Molinos, Betancuria mit Kanarenmeise und Kanarengirlitz

Gestärkt durchs Frühstück fahren wir nach Los Molinos. Als wir unterwegs vom Auto aus einige fliegende Schmutzgeier sehen, legen wir am Rand einer Ortschaft einen Stopp ein. Auf den angrenzenden Feldern entdecken wir mehrere Felsenhühner. Der Stausee Embalse de Los Molinos hat nur wenig Wasser. Entsprechend ist die Anzahl der Wasservögel gering: Ein paar Stelzenläufer, Grünschenkel und Flussregenpfeifer. Noch dichter ist ein Stelzenläufer an einer kleinen Lagune im Küstenort Los Molinos.

Anschließend geht es über Serpentina hoch ins Bergland und dann wieder hinunter in das fruchtbare Bergtal bei Betancuria, der ehemaligen Hauptstadt von Fuerteventura. Wir machen einen kleinen Rundgang durch das hübsche Städtchen. Wir finden die gesuchte Kanaren-Blaumeise ebenso wie einen singenden Kanarengirlitz und mit Rotkehlchen und Zilpzalp auch zwei nordische Wintergäste. Ein gutes Restaurant gibt es ein paar Kilometer weiter bei Vega de Rio Palma. Dort lassen sich auch Palmtauben, Bluthänflinge und Grasmücken beobachten. Die Sichtung eines Wanderfalken gelingt kurz vor der Abfahrt.



Felsenhuhn (MS)



Stelzenläufer (MAN)



Kanarenmeise (MAN)



Kanarengirlitz (KA)

8. Januar Tagestour nach Lanzarote mit vielen Rennvögeln und spannenden Limikolen

Ein früher Start ist nötig um die Nachbarinsel Lanzarote zu erreichen. Mit der Fähre geht es in nur 40 Minuten auf diese nördlich von Fuerteventura gelegene Insel. Trotz mancher Ähnlichkeiten hatte Lanzarote einen anderen Charakter: Die Insel ist dichter besiedelt und fruchtbarer. Auf Lavastein wird

Wein angebaut. Uns zieht es als erstes in das Gebiet Jable de Famara, einer Wüsten und Steppenlandschaft, in der wir uns auf die Suche nach den „Wüstenarten“ machen. Wir werden schnell fündig: In den Randbereichen singen viele Stummellerchen, bald schon werden zwei Sahara-Kragentreppen entdeckt und dann endlich auch die gesuchten Rennvögel. Insgesamt zählen wir 17 Exemplare.

Nach einem Imbiss in einer örtlichen Bäckerei beobachten wir an der Lagune bei La Santa. Dort halten sich viele Watvögel auf. See- und Sandregenpfeifer lassen sich aus nächster Nähe sehen. Mehrere Kiebitzregenpfeifer, aber auch Alpenstrandläufer und ein Knutt werden gefunden. Danach geht es weiter ins Bergland bis zur Stadt Haria. In dieser Stadt der „1000 Palmen“ kommt der Kanarengirlitz regelmäßig vor. Auch mehrere Mönchsgrasmücken überwintern hier und die mediterrane Samtkopfgrasmücke ist nicht selten. Unterwegs werden noch Wiedehopf, Schwarzkehlchen und Triel gesehen. Für unseren letzten Stopp an den Salinas de Janubio bleibt leider nicht mehr viel Zeit. Auf einer großen Wasserfläche in der Ferne ist ein Trupp Schwarzhalstaucher zu sehen, auch ein paar Lachmöwen fliegen über der Saline. Überraschend entdecken wir einen Wassertreter, bei dem es sich wahrscheinlich um ein Thorshühnchen gehandelt hat - leider sehr weit weg. Dann geht es mit der Fähre zurück nach Fuerteventura.



Rennvogel (MAN)

9. Januar Der Süden Fuerteventuras mit Exoten und Raritäten

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg in den Süden der Insel Fuerteventura. Der Oasis Zoo erscheint wie eine grüne Oase mitten in der Wüste. Der Eingangsbereich des Zoos ist eintrittsfrei und lohnt einen Besuch. Wir beobachten einen recht zutraulichen Flussuferläufer und finden zwei freifliegende Hagendasche. Eine kleine wildlebende Population gibt es seit einigen Jahren auf Fuerteventura. Spannend ist die Entdeckung eines sibirischen Gelbbrauenlaubsängers im Park. Der kleine weitgereiste Laubsänger macht durch seinen nasalen zweisilbigen Ruf auf sich aufmerksam, ist aber ständig in Bewegung und kaum einmal zu sehen.



Hagedasch (MAN)



Flussuferläufer (MAN)



Gelbbrauenlaubsänger (MS) – auch wenn der Vogel hier etwas verdeckt ist, lässt sich die namensgebende gelbe Braue gut erkennen.

Anschließend geht es nach Costa Calma. Auch in diesem touristisch geprägten Ort gibt es einen großen Park. Er ist bekannt dafür, dass seit einigen Jahr dort Gelbbrauenlaubsänger überwintern. Wir finden insgesamt mindestens drei dieser Vögel. Hinzu kommen Stieglitze, Bluthänflinge, Mönchsgrasmücke, Zilpzalp und als Exoten die eingebürgerten asiatischen Rußbülbüls.



Rußbülbül (KA)

Wir finden ein Café, in dem deutscher Kuchen zu deutschen Preisen verkauft wird. Wir fahren weiter bis nach Morro Jable an der Südküste von Fuerteventura. Dort brüten neben Kuhreihern auch Mönchssittiche. Die eingebürgerten afrikanischen Atlashörnchen sind häufig und zutraulich. Im niedrigen Gebüsch lassen sich Brillengrasmücken hören und sehen. Der Golfplatz des Ortes ist etwas heruntergekommen, doch zeigen sich auf den Grünflächen Kanarenpieper, Wiedehopfe und Rostgänse.

Am späten Nachmittag erreichen wir den bekannten Sandstrand „Playa de Sotavento“ – die größte Sandstrandfläche der Insel. Mit dem Spektiv werden in der Ferne Möwen entdeckt, unter denen auch zwei Korallenmöwen sitzen. Zudem sind einige Löffler und größere Limikolentrupps zu erkennen. Wie nähern uns vorsichtig an. Eine der Korallenmöwen trägt einen spanischen Farbring, ein Löffler wurde in den Niederlanden beringt und eine Heringsmöwe in Großbritannien. Die Limikolentrupps bestehen aus vielen Sand- und einigen Seeregenpfeifern, auch Alpenstrandläufer sind dabei. Auf dem Rückweg beobachten wir einen jagenden Fischadler – ein unvergesslicher Moment. Anschließend geht es zurück zum Hotel.



Mönchssittich (MAN)



Korallenmöwen (KA)



Fischadler (MAN)

10. Januar Ein spannender Golfplatz und Kragentrappen im Abendlicht

Am letzten vollen Reisetag fahren wir zu den Salinas del Carmen. Die Salinen sind vom Weg aus einsehbar, je ein Flussuferläufer und ein Flussregenpfeifer werden gefunden. Spannender ist die Felsenküste vor den Salinen. Hier ruhen Brandseeschwalben, suchen Regenbrachvögel und andere Limikolen nach Nahrung und ein Trupp Krickenten im Schlichtkleid stellt zunächst eine Herausforderung bei der Bestimmung dar: Ist da nicht doch noch eine andere Entenart dabei, vielleicht die seltene Blauflügelente? Nein, doch nicht!

Anschließend geht es in ein nahegelegenes Barranco. Dort zeigen sich Brillengrasmücken und sehr schön auch ein junger Schmutzgeier.



Schmutzgeier immatur

(MAN)

Die Mittagspause verbringen wir im Restaurant eines Hotels am Golfplatz in Caleta de Fuste. Von dort aus haben wir Zugang zu einem der kleinen Teiche auf dem Golfplatz. Dort ist allerlei zu sehen, auch ein paar Arten, die wir zuvor auf der Reise nicht hatten: Blässhuhn, Uferschnepfe, Bruchwasserläufer und Kampfläufer. Im Barranco de Rio Cabras, einer Schlucht mit Wasserstellen und Vegetation finden wir Kanarenschmätzer und Wüstengimpel. An den Wasserstellen sind Stelzenläufer, Grünschenkel und Waldwasserläufer. Über uns kreisen Schmutzgeier und Mäusebussarde.



Kanarenschmätzer

(MAN)

Zum Tagesabschluss fahren wir noch einmal in die Wüste von Tindaya. Kanaren-Raubwürger und Kolkraben zeigen sich auf Antrieb und dann – ja, erneut die Saharakragentrappe und kurz danach drei Triels und schließlich – schon im Abendlicht und ganz nah – noch einmal eine Sahara-Kragentrappe!

Was für ein schöner Tagesabschluss!



Schmutzgeier adult (KA)



Triel (MAN)



Sahara-Kragentrappe im Abendlicht (MAN)

11. Januar Wiedehopf und Einfarbsegler zum Abschied

Leider heißt es nach dem Frühstück Abschied nehmen von der Sonneninsel. Die Weidensperlinge geben noch ein Konzert und ein kurzer Besuch an der Wasserstelle bei La Oliva beschert und noch Sichtungen von Stelzenläufern, Rostgänsen, Kanaren-Raubwürgern und Brillengrasmücken. Am Flughafen werden die ersten Teilnehmer verabschiedet. Die anderen fahren noch einmal nach Caleta de Fuste. Einer der jungen Wiedehopfe scheint bereits aus der Bruthöhle ausgeflogen zu sein. Ein

flötender Gesang aus einer Palme entpuppt sich als Wintergesang einer Singdrossel. Beim Rückweg zum Flughafen können wir noch einen Trupp Einfarbsegler beobachten. Dann verabschieden sich die Teilnehmer. Die letzten zwei Stunden verbringt der Reiseleiter allein auf der Insel. Eine einsame Rohrweihe fliegt am Flughafen vorbei.

Schön war die Zeit!



Einfarbsegler (KA)



Kanaren-Raubwürger (MAN)

Artenliste Fuerteventura 04.01.-11.01.2025

| | |
|---------------------|---|
| Rostgans | Regelmäßig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Stockente | Domestizierte Vögel 07.01. Los Molinos |
| Moschusente | Domestizierte Vögel 07.01. Los Molinos, halbwilde am 10.01. Golfplatz |
| Krickente | 1 am 06.01. Barranco de la Florida, 6 am 10.01. Caleta de Fuste |
| Felsenhuhn | 4 am 07.01. bei Los Molinos, 1 am 08.01. auf Lanzarote |
| Schwarzhalstaucher | Etwa 60 am 08.01. Salinas de Janubio, Lanzarote |
| Kuhreiher | Regelmäßig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Seidenreiher | Regelmäßig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Graureiher | Einzelne auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Löffler | Mehrfach 1-5 Exemplare, zwei davon beringt, einer in NL |
| Hagedasch | 3 am 09.01. im Oasis Park |
| Kanarenmäusebussard | Einzelne auf Fuerteventura (05., 07. und 10.01.) |
| Schmutzgeier | Regelmäßig auf Fuerteventura, bis zu 8 Exp. Am 10.01. |
| Turmfalke | Regelmäßig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Wanderfalke | 1 am 07.01. bei Vega de Rio Palma |
| Schwarzmilan | 1 am 05.01. bei Villaverde |
| Zwergadler | 1 am 06.01. Barranco de la Florida |
| Fischadler | 1 am 09.01. Playa de Sotavento |
| Rohrweihe | 1 am 06.01. und 11.01. nahe Airport |
| Blässhuhn | 2 am 10.01. Golfplatz, Caleta de Fuste |
| Teichhuhn | Bis zu 5 Exp. am Embalse La Oliva am 05.01. und 11.01. |
| Saharakragentrappe | 2 am 04.01. Tindaya, 2 am 08.01. Lanzarote, 2 am 10.01. Tindaya |
| Stelzenläufer | Regelmäßig; maximal 15 Exemplare am 06.01. Barranco de la Florida |
| Triel | 1 am 06.01. Barranco de la Florida, 3 am 10.01. Tindaya |
| Rennvogel | 17 Exp. am 08.01. auf Lanzarote |
| Flussregenpfeifer | Einzelne Los Molinos, Barranco de la Florida und Rio Cabras |

| | |
|-------------------------|---|
| Sandregenpfeifer | Häufig an der Küste bei El Cotillo, Caleta de Fuste und Lanzarote |
| Seeregenpfeifer | Mehrere bei El Cotillo, Playa de Sotavento und Lanzarote |
| Kiebitzregenpfeifer | Einzelne bei El Cotillo, Caleta de Fuste und 6 Lanzarote am 08.01. |
| Sanderling | Regelmäßig El Cotillo , Caleta de Fuste, Sotavento und Lanzarote |
| Steinwälzer | Regelmäßig El Cotillo, Caleta de Fuste, Sotavento und Lanzarote |
| Alpenstrandläufer | 1 am 08.01. Lanzarote, etliche Playa de Sotavento am 09.01. |
| Bruchwasserläufer | 1 am 10.01 Caleta de Fuste, Golfplatz |
| Waldwasserläufer | 1 am 06.01. Barranco de la Florida, 2 am 10.01. Barranco de Rio Cabras |
| Flussuferläufer | Regelmäßig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Rotschenkel | 1 am 05.01. El Cotillo, 1 am 08.01. Lanzarote, 1 am 10.01. Golfplatz |
| Grünschenkel | Einzelne auf Fuerteventura am 06.01. 09.01. und 10.01. |
| Knutt | 1 am 08.01. bei La Santa, Lanzarote |
| Kampfläufer | 1 am 10.01. Caleta de Fuste, Golfplatz |
| Uferschnepfe | 1 am 10.01 Caleta de Fuste, Golfplatz |
| Regenbrachvogel | Regelmäßig an den Küsten auf Lanzarote und Fuerteventura |
| Brachvogel | 1 (vor offiziellem Reisebeginn) Caleta de Fuste |
| <i>Thorshühnchen</i> | Wahrscheinlich 1 am 08.01. Salinas de la Janubio, Lanzarote |
| Atlantik-Mittelmeermöwe | Regelmäßig auf Lanzarote und Fuerteventura |
| Heringsmöwe | 1 am 06.01. Barranco de la Florida, 3 am 09.01. Sotavento (1 in GB beringt) |
| Lachmöwe | 5 Exp. am 08.01. Salinas de la janubio, Lanzarote |
| Korallenmöwe | 2 am 09.01. Playa de Sotavento (1 mit spanischem Ring) |
| Brandseeschwalbe | Regelmäßig an den Küsten auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Sandflughuhn | 15 am 05.01. bei Villaverde und einzelne dort am 10.01. |
| Felsentaube | Regelmäßig wilde, domestizierte und Mischformen |
| Türkentaube | Regelmäßig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Palmtaube | Einzelne am 07.01. bei Vega de Rio Palmas und 2 am 09.01. im Süden |
| Mönchssittich | Mindestens 20 Exp. am 09.01. in Morro Jable |
| Einfarbsegler | Einzelne am Flughafen am 06.01. und 11.01. |

| | |
|----------------------|---|
| Wiedehopf | Regelmäßig auf Fuerteventura und Lanzarote, Nestfund in Caleta de Fuste |
| Stummellerche | Häufig bei Villaverde am 05.01. und 10.01. und auf Lanzarote am 08.01. |
| Rauchschwalbe | 1 am 06.01. Barranco de la Florida, 1 am 9.10. in Costa Calma |
| Kanarenpieper | Regelmäßig und häufig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Bachstelze | Einzelne regelmäßig Caleta de Fuste |
| Tschuktschenstelze | 1 am 06.01. Barranco de la Florida |
| Kanarenschmätzer | Regelmäßig an verschiedenen Stellen auf Fuerteventura |
| Schwarzkehlchen | 1 am 06.01 bei Pozo Negro, 2 am 08.10. auf Lanzarote |
| Mönchsgrasmücke | 1 am 06.01. Caleta de Fuste, 3 am 08.01. in Haria, Lanzarote, 4 am 09.01. Costa Calma, 1 am 11.01. Villaverde |
| Samtkopfgrasmücke | Regelmäßig einzelne Fuerteventura und Lanzarote |
| Brillengrasmücke | Einzelne bei La Oliva und Morro Jable |
| Zilpzalp | 1 am 06.01. Villaverde und Caleta de Fuste, 1 am 07.01. Betancuria, 1 am 09.01. Costa Calma |
| Gelbbrauenlaubsänger | Mind. 1 am 09.01. im Oasis Park, mind. 3 am 09.01. in Costa Calma |
| Singdrossel | 1 singend am 11.01. Caleta de Fuste |
| Rotkehlchen | 1 am 07.01. in Betancuria |
| Ultramarinmeise | 6 Exp. am 07.01. in Betancuria und Vega de Rio Palma |
| Kanaren-Raubwürger | Regelmäßig und häufig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Kolkrabe | Regelmäßig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Weidensperling | Regelmäßig und häufig auf Fuerteventura und Lanzarote |
| Bluthänfling | Mindestens 4 am 07.01. in Vega de Rio Palma, 4 am 09.01. Costa Calma |
| Stieglitz | 6 Exp. am 09.01. in Costa Calma |
| Kanarengirlitz | 2 am 07.01. in Betancuria, 4 am 08.01. in Haria, Lanzarote |
| GrauParammer | 2 am 05.01. bei La Oliva |
| Rußbülbül | 6 Exp. am 09.01. Costa Calma |

Sonstige Arten: Atlashörnchen, Wildkaninchen, Ostkanareneidechse, Distelfalter, Afrikanischer Monarch